

WIR MALEN UNS DIE WELT, WIDDEWIDDE WIE SIE UNS GEFÄLLT! ★

Dauer

mind. 50 Min., mehr Zeit für das Gestalten des Plakats wäre von Vorteil

Materialien/ Vorbereitung

Für die Methode:

- Lehrplakat in Originalgröße (A1)
- Farbausdrucke der SDG-Icons in A5
(auf Deutsch verfügbar auf www.umweltbildung.at/zwischenstopp2030)
untereinander auf Tafel, Pinnwand oder etwas Äquivalentes gehängt
- Eventuell die Möglichkeit ein Erklärvideo zu zeigen (siehe Anhang für Vorschläge) und/oder Hintergrundinformationen zu den SDGs
- Ausgedruckte und auf Moderationskärtchen oder dickem Papier geklebte Situationen aus dem Lehrplakat (siehe „Situationskärtchen“ im Anhang)
- Doppelseitiges Klebeband oder Patafix
- Reichlich Pinnwandpapier oder Flipchartpapier (6-8 Lernende pro Papier)
- Ölkreiden, Wasserfarben, ...

Für die Reflexions- und Abschlussrunde:

- Eventuell ein Sesselkreis

Kurzbeschreibung der Methode

Diese Übung versteht sich als kreative Folgeübung zu „My perfect world?!“, kann aber – z.B. nach dem gemeinsamen Sehen eines Erklärvideos und einer kurzen Präsentation des SDG-Plakats – ebenfalls als Einstiegsübung herangezogen werden oder zumindest für sich allein stehen. Die Lernenden versuchen die auf dem Plakat dargestellten Situationen den einzelnen SDG-Icons zuzuordnen. Anschließend malen sie gemeinsam und partnerschaftlich – also ganz dem SDG 17 entsprechend – ihr eigenes Plakat: eine Zukunft, in der sie leben wollen, die aber auch das Wohl aller und damit auch unserer Umwelt mitbedenkt.

Ziele

- Nähere Auseinandersetzung mit dem Lehrplakat und den einzelnen SDGs
- Erkennen von Zusammenhängen
- Freude am kreativen Gestalten
- Erkennen der gemeinsamen Verantwortung aller für alle
- Wecken der Achtung vor Natur und Leben

Didaktischer Ablauf

Zeit: ca. 40 Min.

Sozialform: Zu Beginn Plenum und Paararbeit, dann Gruppenarbeit

Nach einer kurzen Einführung durch die Lehrperson (z.B. Hinweis auf vorangegangene Übung oder Einführung durch Erklärvideo) stellt die Lehrperson die SDG-Icons vor und beantwortet etwaige Fragen.

Anschließend erhalten die Lernenden jeweils zu zweit ein bis zwei Situationskärtchen. Gemeinsam überlegen sie, zu welchem SDG-Icon diese passen könnten.

Die Lehrperson bittet die Paare der Reihe nach an die Tafel, wo die Kärtchen einem entsprechenden Icon zugeordnet werden und die Lernenden ihre Wahl kurz begründen. Bei Bedarf ergänzt die Lehrperson oder greift korrigierend ein. Hinweis: Manche Situationskärtchen lassen sich mehreren SDGs zuordnen.

Der Hauptteil der Übung ist dem Gestalten des gemeinsamen Plakats gewidmet: Gruppen von sechs bis acht Lernenden erhalten Pinnwand- oder Flipchartpapier. Unter dem Motto „Unsere Wünsche für eine bessere Welt“ einigen sie sich auf sechs bis zwölf Situationen, die eine Zukunft darstellen, in der sie leben wollen, die aber auch das Wohl aller mitbedenkt. Diese sollen sie dann grafisch umsetzen. Sie haben etwa 20 Minuten Zeit. Weitere Vorgaben erhalten sie nicht.

Abschließend präsentieren die Gruppen kurz ihre Plakate, die idealerweise danach in der Klasse aufgehängt werden.

Reflexions- und Ab- schlussrunde

Zeit: ca. 10 Min.

Sozialform: Plenum

Die Einheit wird mit einer kurzen Reflexionsrunde beendet. Die Lehrperson bittet die Lernenden die folgenden Fragen zu beantworten:

Mögliche Fragen an jede/n Einzelne/n:

- Welches SDG erscheint dir persönlich besonders wichtig und warum?
- Ist es dir leicht gefallen, mit den anderen gemeinsam ein Plakat zu gestalten?
- Warum (nicht) bzw. was (nicht)?

Mögliche Fragen an die Gruppe:

- Habt ihr aufeinander Rücksicht genommen? Inwiefern (nicht)?
- Inwiefern hat euer Plakat mit dem Ziel 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ zu tun?
- Wie könntet ihr die SDGs bekannter machen?



Tipp

Im Sinne der Bekanntmachung der SDGs könnten die Lernenden am Ende der Stunde ermutigt werden, ...

... zumindest einer Person in ihrem Umfeld, die vermutlich noch nichts von den SDGs gehört hat, darüber zu erzählen.

... ihr Plakat abzufotografieren und über soziale Medien zu teilen.

... die Plakate im Rahmen einer Ausstellung in der Schule zu präsentieren.

... Ideen aus der Reflexionsrunde umzusetzen.

Anregung für ein größeres Folgeprojekt

Im Rahmen einer weiteren Unterrichtseinheit können konkrete Maßnahmen ausgearbeitet werden, wie die SDGs in der Schule, dem Heimatort/dem Bezirk etc. bekannter gemacht werden können. Die im Rahmen der Reflexionsrunde von „Wir malen uns die Welt, widdewidde wie sie uns gefällt!“ notierten Ideen, um die SDGs bekannter zu machen, bilden hierfür den Ausgangspunkt.

Die Lernenden wählen die von ihnen bevorzugten Ideen aus (z.B. Beitrag für die Schülerzeitung, Fotocollage, Interviews mit den Handys, Videoprojekt für die Website der Schule, Projekttag zum Thema in Kooperation mit ExpertInnen des Heimatorts,...).

Folgende Fragen könnten bei der Auswahl der Ideen hilfreich sein:

- Ist die Idee realisierbar (zur Verfügung stehende Zeit, benötigte Kenntnisse oder finanzielle Mittel,...)?
- Wird es uns Freude bereiten, diese Idee umzusetzen?

Am Ende der Unterrichtseinheit sollte allen klar sein, was sie mit wem gemeinsam und bis wann erledigen sollten, damit das übergeordnete Ziel – das Kennenlernen der SDGs – erreicht werden kann. Das unten skizzierte Template könnte ein hilfreiches Mittel sein, um die einzelnen Ideen und Schritte für alle festzuhalten.

WAS?	WER? (Hauptverantwortlich)	MIT WEM? (wer hilft mit, wen braucht es)	BIS WANN?